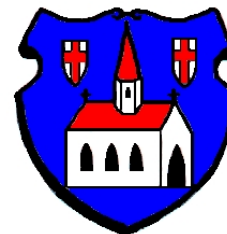


Sportverein 1921 Kyllburg e. V.

Mitglied des Sportbundes Rheinland

Vereinsfarben Blau-Gelb - Vereinsnummer 325



Der SV 1921 Kyllburg e.V. - ein zukunftsfähiger Sportverein!

	Seite
1. Der Ort	1
2. Der Verein – ein Kurzprofil	1
3. Die Ziele	2
4. Die Organisation	2
5. Das Team	3
6. Das Angebot	5
7. Die Mitglieder	8
8. Die Sportanlagen	9
9. Die Finanzen	11
10. Die Öffentlichkeit	11
11. Die Kooperationen	11
12. Wie geht es weiter im SVK?	12

1. Der Ort

Im Mittelpunkt des waldreichen Feriengebiets der "Kyllburger Waldeifel" liegt das kleine Städtchen Kyllburg. Die Altstadt liegt malerisch auf einem schmalen Bergsporn, der in einer Schleife von der Kyll umflossen wird. Auf dem Plateau des Bergsporns wurde vor über 700 Jahren das Wahrzeichen Kyllburgs, die gotische Stiftskirche erbaut. Vom tiefsten Punkt des Orts (Bahnhof, 275 m NN) bis zum höchsten (Sportplatz, 375 m NN) muss man 100 Höhenmeter überwinden. Mit rund 900 Einwohnern ist Kyllburg die kleinste Stadt in Rheinland-Pfalz.

2. Der Verein – ein Kurzprofil

Am 21. Juni 1921 trafen sich im ehemaligen „Hotel zum Stern“ in Kyllburg interessierte Sportler, um den Sportverein Kyllburg zu gründen. Als Sportplatz diente seinerzeit der Kyllburger Marktplatz.

Heute hat der Sportverein Kyllburg rund 400 Mitglieder, 32 % davon sind Kinder und Jugendliche. Etwa 54 % der Vereinsmitglieder wohnen in Kyllburg, die anderen 46 % verteilen sich auf über 38 Gemeinden in der näheren und weiteren Umgebung der Stadt Kyllburg. Der SV Kyllburg erfüllt somit eine wichtige Funktion im sozialen Gefüge der Stadt und des Umlandes.

In den Jahren 2003 bis 2006 wurden die ersten beiden Bauabschnitte zur Erneuerung der Sportanlage in Kyllburg durchgeführt und dabei u.a. ein neuer Rasenplatz gebaut. 2010 folgte dann der 3. Bauabschnitt mit der Sanierung des Umkleidegebäudes. Der SV Kyllburg beteiligte sich an diesen Projekten mit Eigenleistungen und finanziellen Mitteln in Höhe von rd. 130.000 Euro.

Das Vereinshaus auf der Sportanlage Kyllburg ist seit September 2011 verpachtet und kann von den Vereinsmitgliedern für Feiern und Partys genutzt werden. Außerdem verfügt der SV Kyllburg über ein eigenes Gerätehaus zum Rasenplatz mit einem Lager- und Verkaufsraum. Im Jahr 2013 wurden zwei weitere Stockwerke auf diesem Gebäude errichtet, die als Besprechungs-, Presse- und Kommentatorenraum genutzt werden.

Das sportliche Angebot umfasst Fußball (Senioren, Jugend und AH), Frauengymnastik, Seniorensport für Herren, Leichtathletik mit einem Lauffreize, Turnen (Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen und Geräteturnen), sowie Herzsport als Rehasport.

Prominentestes Vereinsmitglied ist der ehemalige FIFA- und Bundesligaschiedsrichter Herbert Fandel. Seit 2011 ist er Mitglied der Schiedsrichterkommission der UEFA.

3. Die Ziele

- 3.1. Der SV Kyllburg war, ist und bleibt ein Breitensportverein, in dem der Fußball zwar eine führende, aber nicht die alleinige Rolle spielt. Es ist stets unser Bestreben, alle sportlichen Aktivitäten in der Stadt Kyllburg in unserem Verein zu bündeln. Bis auf wenige Ausnahmen ist uns das bisher auch gelungen. Außerhalb des SVK gibt es in Kyllburg zurzeit nur noch ein Angebot für Tanzsport durch die Kyllburger Karnevalsgesellschaft, das wir begrüßen und unterstützen. Außerdem bietet die VHS Kyllburg einzelne Kurse im sportlichen Bereich an.
- 3.2. Die Jugendarbeit bildet einen Schwerpunkt in unserem Verein. Dabei beobachten wir aber auch die gesellschaftliche Entwicklung und versuchen, unser Vereinsangebot veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Der sportliche Bogen wird daher von den Kleinsten (Eltern-Kind-Turnen) bis zu den Ältesten (Seniorenport) gespannt und somit eine echte Vereinsfamilie gebildet. Durch unsere Vereinsarbeit und mit dieser Vereinsfamilie wollen wir die Stadt Kyllburg unterstützen und beleben und dazu beitragen, unseren Heimatort zukunftsfähig zu gestalten.
Im Bereich des Fußballsports wollen wir das höchstmögliche sportliche Niveau erreichen und halten, das für einen Verein im ländlichen Raum **ohne Zahlungen an die Spieler** erreichbar ist. Hierzu unterhalten wir seit vielen Jahren sowohl im Senioren-, als auch im Jugendbereich Spielgemeinschaften mit den benachbarten Vereinen.
- 3.3. Ein ganz wesentliches Ziel ist schließlich die Schaffung und Unterhaltung guter Sportanlagen. Vor allem hier setzen wir verstärkt auf Sponsoren und haben dazu auch ein Sponsoringkonzept entwickelt, das bislang sehr erfolgreich umgesetzt werden konnte. Die finanzielle Beteiligung des Vereins an der Erneuerung der Sportanlage Kyllburg wäre ohne Sponsoren nicht möglich gewesen.

4. Die Organisation

§ 10 der Vereinssatzung - Geschäftsführung des Vereins (Auszug)

(1) Die Geschäftsführung des Vereins nach Maßgabe dieser Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand. Dieser besteht aus

- a) dem 1. Vorsitzenden,
- b) dem 2. Vorsitzenden,
- c) dem Geschäftsführer,
- d) dem Schatzmeister und
- e) dem Jugendleiter.

(2) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich vertreten durch den 1. Vorsitzenden und den 2. Vorsitzenden. Jeder ist allein vertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis zum Verein wird der Stellvertreter jedoch nur bei Verhinderung des 1. Vorsitzenden tätig.

(3) Neben dem Vorstand besteht ein erweiterter Vorstand. Diesem gehören außer den in Abs. 1 Genannten an:

- a) die Beisitzer,
- b) die Abteilungsleiter,
- c) der Pressewart,
- d) die Übungsleiter und Betreuer der Jugend- und Seniorenmannschaften sowie
- e) die Schiedsrichter.

Die Mitglieder des erweiterten Vorstands können zu den Vorstandssitzungen eingeladen werden. Sie nehmen dann mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

(4) Der 1. Vorsitzende beruft die Vorstandssitzungen und Versammlungen des Vereins ein und leitet sie. Gemeinsam mit dem Vorstand verwaltet er das Vermögen des Vereins und berät in allen Vereinsangelegenheiten, soweit sie nicht ohne Verzug zu erledigen sind. Der 1. Vorsitzende hat das Recht und die Pflicht, sich öfters und jederzeit vom Stand der Kasse zu überzeugen. Ohne sein Wissen darf weder von einem Vorstandsmitglied, noch von einem Mitglied des Vereins etwas angeordnet oder ausgeführt werden, was für den Verein von Wichtigkeit ist. Dem 1. Vorsitzenden obliegt die Ausführung der Beschlüsse des Vorstands und der Mitgliederversammlung. Er überwacht den gesamten Schriftverkehr des Vereins. Außerdem erstattet er der Mitgliederversammlung alljährlich den Geschäftsbericht.

(5) Der 2. Vorsitzende übernimmt eine bestimmte, ihm vom 1. Vorsitzenden übertragene Aufgabe und bei Abwesenheit des 1. Vorsitzenden dessen Vertretung.

(6) Der Geschäftsführer besorgt nach Anweisung des 1. Vorsitzenden den gesamten Schriftverkehr des Vereins. Er führt die Mitgliederliste, das Protokoll der Vorstandssitzungen sowie aller Vereinsversammlungen und verwaltet ferner die Akten des Vereins.

(7) Der Schatzmeister nimmt die Kassengeschäfte des Vereins wahr. Er führt laut Anweisung das Kassenbuch und sorgt für den ordnungsgemäßen Eingang der Mitgliedsbeiträge sowie der Eintrittsgelder bei öffentlichen sportlichen und geselligen Veranstaltungen.

(8) Dem Jugendleiter obliegt die sportliche Leitung der Jugendabteilung des Vereins.

Auf der Basis dieser Regelungen in unserer Vereinssatzung haben wir die Aufgaben und Aufgabenprofile näher beschrieben (siehe Anlage „Teamarbeit im SVK“).

Die Vorstandsarbeit im SV Kyllburg erfolgt in hohem Maße unter Nutzung der elektronischen Medien. Unser Vereinsheim und die Besprechungs- und Presseräume haben natürlich auch einen Internetanschluss.

Die Korrespondenz innerhalb des Vorstands erfolgt in starkem Maße per E-Mail. Anfangs hat das dazu geführt, dass die Zahl der Vorstandssitzungen erheblich reduziert wurde. Inzwischen haben wir aber erkannt, dass regelmäßige Treffen des Vorstands auch weiterhin ungemein wichtig sind und das persönliche Gespräch durch die elektronische Korrespondenz nicht ersetzt werden kann.

5. Das Team

Vorstand:

1. Vorsitzender:	Alexander Schon
2. Vorsitzender:	Dr. Thorsten Hendriks
Geschäftsführer:	Arno Rütz
Schatzmeister:	Matthias Schwickerath
Jugendleiter:	Thomas Schon

Erweiterter Vorstand

Beisitzer:	Heinz Grün
Beisitzer:	Mike Schwandt
Beisitzer:	Gintautas Schakat
Beisitzer:	Eugen Hennig
Beisitzer:	Theo Reinhard
Beisitzer:	Harald Gasper
Beisitzer:	Herbert Matschulies
Beisitzer:	Wolfgang Locker
Beisitzer:	Alexander Lux
Beisitzer:	Timo Heinz
Beisitzer:	Timo Schakat
Beisitzer:	Stefan Gorges
Beisitzer:	Frank Scholer
Beisitzer und Pressewart:	Sebastian Schon

Alle Abteilungsleiter, Übungsleiter, Betreuer und Schiedsrichter im SVK.

Fußball

Abteilungsleiter Senioren: Gintautas Schakat
Trainer 1. Mannschaft: Thomas Schon
Betreuer 1. Mannschaft: Dominik Kaschube
Abteilungsleiter und
Betreuer AH: Heinz Grün und Eugen Hennig
Schiedsrichter: Herbert Fandel und Stefan Schneider

Jugend

Jugendleiter Bambini bis E-Jgd.: Thomas Schon
Jugendleiter D- bis A-Jugend: Frank Scholer
Trainer und Betreuer B-Jugend: Thorsten Hendriks
Trainer und Betreuer D-Jugend: Herbert Matschulies

Kooperationen Grundschule
Kyllburg und Bitburg-Nord: Thomas Schon

Frauengymnastik

Abteilungsleiterin: Inge Linnemeyer
Übungsleiterin: Waltraud Weinandy-Jakobs

Herzgruppe

Koordinator (Organisation): Arno Rütz
Übungsleiter/innen: Walburga Dimmer
Betreuende Ärzte: Dr. Johann Wilhelm Bloedow, Dr. Jürgen Rosen,
Dr. Ludwig Carl

Leichtathletik, Laufftreff und

Nordic Walking

Abteilungsleiterin: Petra Böcker
Übungsleiterin Nordic Walking: Rita Rosen
Übungsleiterin Leichtathletik: Tina Schmidt, Yvonne Löw
Übungsleiterin Laufftreff: Petra Böcker

Eltern-Kind-Turnen/

Kinderturnen/

Geräteturnen

Abteilungsleiterin: Liane Gorges
Übungsleiterinnen: Anika Schon, Isabell Groos, Sabrina Valerius
Kooperation KiTa Kyllburg: Carolin Kömen

Seniorenportgruppe Herren

Übungsleiter: Franz-Josef Kohl

Platzwarte Rasenplatz:

Thomas Schon, Peter Neises

Kassenprüfer:

Herbert Matschulies, Alexander Lux

6. Das Angebot

6.1. Seniorenfußball

Im Bereich des Seniorenfußballs besteht seit dem Jahr 1989 eine Spielgemeinschaft mit unserem Nachbarverein SV Badem. Im Jahr 1990 ist der SV Gindorf dieser SG beigetreten. Von Anfang an bis heute nehmen drei Seniorenmannschaften am Spielbetrieb teil.

Die 1. Mannschaft der SG startete 1989 in der A-Klasse und stieg vier Jahre später in die Bezirksliga West auf. Nachdem zweimal in Folge der dritte Platz erreicht wurde, gelang in der Saison 1999/2000 der große Wurf. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der SG Dreis-Dörbach konnte im letzten Saisonspiel die Meisterschaft und damit der Aufstieg in die Landesliga Süd errungen werden.

Auch in der Landesliga konnte die Mannschaft eine gute Rolle spielen und belegte in der Saison 2002/2003 einen sehr guten fünften Platz, womit sie sich für die neue Bezirksliga qualifizierte.

In der Saison 2003/2004 folgte dann der dritte Aufstieg innerhalb von 10 Jahren. Mit neun Punkten Vorsprung vor der SG Ellscheid/Gillendorf/Strohn/Udler errang die Mannschaft souverän die Meisterschaft in der Bezirksliga West und spielte seitdem in der Rheinlandliga.

Leider mussten wir nach 14jähriger Zugehörigkeit zur höchsten Verbandsspielklasse den ersten Abstieg unserer 1. Mannschaft seit Gründung der SG im Jahr 1989 hinnehmen. Ab der Saison 2018/2019 geht es nun eine Klasse tiefer in der Bezirksliga West an den Start.

Die 2. Mannschaft startete im Gründungsjahr der SG in der B-Liga Eifel, musste dann aber leider in die C-Liga Eifel absteigen. In der Saison 2002/2003 gelang der Wiederaufstieg in die B-Liga und in der Saison 2004/05 der Aufstieg in die Kreisliga A. Leider folgte ein erneuter Abstieg nach Ablauf der Saison 2011/2012 in die Kreisliga B. In der Saison 2014/2015 gelang der Wiederaufstieg in Kreisklasse A. In dieser Klasse konnten wir uns jedoch nur zwei Jahren halten. Nach Ablauf der Saison 2016/2017 und einem verlorenen Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt gg. Schleid mussten wir wieder den Weg in die Kreisliga B antreten.

Die 3. Mannschaft schaffte im Sommer 2009 den Aufstieg in die C-Klasse und bietet auch denen die Möglichkeit Fußball zu spielen, die nicht so regelmäßig und intensiv trainieren können oder wollen oder die nicht das fußballerische Potential haben, in der 1. oder 2. Mannschaft mitzuspielen. Damit können aber auch Sportkameraden an den Verein gebunden werden, die wir ansonsten vielleicht verlieren würden. Sportlich nicht abgestiegen, hätte die Mannschaft auch die Saison 2012/2013 in der Kreisliga C bestreiten können, wollte jedoch aus unterschiedlichen Gründen in der höheren Spielklasse nicht spielen und startete in der Saison 2012/2013 somit in der Kreisliga D. In der Saison 2013/2014 dominierte die Mannschaft die Liga und stieg wieder in die Kreisliga C auf. Ein erneuter „freiwilliger Abstieg“ bedeutete ab der Saison 2017/2018 mit einer sog. 9er Mannschaft in der Kreisliga D an den Start zu gehen. Leider ging der Mannschaft zur Winterpause „die Luft“ aus und so wurde die Truppe wegen Spielermangel im Winter 2017/2018 vom Spielbetrieb zurückgezogen.

Im Ergebnis nehmen seit der Saison 2018/2019 noch zwei Mannschaften am Spielbetrieb teil. Die 1. Mannschaft in der Bezirksliga und die 2. Mannschaft in der Kreisliga B.

Den Mannschaften stehen Rasenplätze in Kyllburg, Badem und Gindorf sowie zusätzlich in Kyllburg auch ein Tennenplatz zur Verfügung. Außerdem kann nach Bedarf die Turnhalle der Grundschule Kyllburg genutzt werden.

6.2. Jugendfußball

Die Erfolge der Senioren sind das Resultat guter Jugendarbeit in der Jugendspielgemeinschaft mit unseren Nachbarvereinen aus Badem, Gindorf, Seinsfeld, Metterich, Spangdahlem, Dudeldorf, Oberkail und Pickließem. So spielte unsere A- und B-Jugend etliche Jahre in der Rheinlandliga und wurde dort mehrfach Meister und Pokalsieger.

Die Spieler dieser erfolgreichen Jugendmannschaften bildeten lange Zeit den Stamm der ersten Mannschaft.

Aktuell spielen die Mannschaften der Jugendspielgemeinschaft in allen Altersklassen.

Den Mannschaften stehen Rasenplätze in Kyllburg, Badem, Gindorf, Seinsfeld, Metterich, Oberkail und Pickließem sowie zusätzlich in Kyllburg, Dudeldorf und Spangdahlem auch jeweils ein Tennisplatz zur Verfügung. Außerdem werden in den Wintermonaten die Turnhallen in Kyllburg und Dudeldorf genutzt.

6.3. AH-Fußball

Seit dem Jahre 1964 trägt die AH-Mannschaft des SV Kyllburg regelmäßig in den Monaten von April bis Oktober Freundschaftsspiele gegen AH-Mannschaften anderer Vereine aus. Neben den Spielen gegen Nachbarvereine gehören auch Begegnungen mit Spielpartnern aus dem weiteren Umfeld von Eifel und Mosel zum alljährlichen Spielprogramm. Daneben finden jedes Jahr verschiedene gesellige Veranstaltungen statt (Mannschaftsfahrten, Wandertage, Familienausflüge, Teilnahme am Karnevalsumzug u.ä.).

Der Mannschaft steht die Sportanlage Kyllburg mit einem Rasen- und einem Tennisplatz zur Verfügung. Außerdem wird in den Wintermonaten die Turnhalle der Grundschule Kyllburg genutzt.

6.4. Frauengymnastik

Bereits im Jahre 1969 wurde die Abteilung Frauengymnastik im SV Kyllburg gegründet. Viele Frauen folgten mit großer Begeisterung und treffen sich bis heute zu den regelmäßigen Gymnastikstunden.

Ziel der montags in der Turnhalle Kyllburg stattfindenden Turnabende sind keine großen Sportereignisse, Rekorde oder Siege; sondern es geht immer wieder um die Arbeit am und mit dem Körper. Übungen zum Dehnen und Kräftigen der verschiedenen Muskeln vom Kopf bis zu den Zehenspitzen und Kreislauftraining zur Stärkung der Ausdauer sind Bestandteil jeder Übungsstunde, begleitet durch rhythmische Musik, die das Üben unterstützt. Das Alter der Teilnehmerinnen liegt zurzeit zwischen 50 und 85 Jahren, so dass auch ein Seniorensportangebot für Damen im SV Kyllburg besteht.

Durch die gemeinsamen Übungsstunden entstehen viele freundschaftliche Kontakte der Mitglieder untereinander, und daraus erwachsen gesellige Stunden, die über die sportlichen Treffen hinausgehen. Seit Bestehen der Gruppe unternehmen die Frauen gemeinsame Fahrten und Ausflüge im In- und Ausland sowie Wanderungen in der näheren Umgebung. Die Ferienmontage, an denen die Turnhalle geschlossen ist, werden durch ein ausgiebiges Wanderprogramm ausgefüllt.

Aber nicht nur der Sport und die Geselligkeit stehen im Vordergrund, sondern auch das Engagement für soziale Aufgaben wie Spenden für Tschernobyl-Kinder, die Villa Kunterbunt in Trier, das Krankenhaus Bitburg, die Aktion "Da-Sein" und Jugendaufgaben im SV Kyllburg. Selbstverständlich wurde auch die Aktion "Unser Rasenplatz!" mit einer Spende unterstützt.

6.5. Kinderturnen, Eltern-Kind-Turnen und Geräteturnen

Der SV Kyllburg bietet bereits den Kleinsten die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Das Eltern-Kind-Turnen und das Kinderturnen dienen zur Heranführung der Kinder an eine sportliche Betätigung und junger Familien an unsere große Sportfamilie.

Das Angebot „Eltern-Kind-Turnen“ besteht getrennt in zwei Gruppen für Kinder im Alter von ein bis zwei und drei bis fünf bzw. sechs Jahren. Den Kleinsten wird auf spielerische Art und Weise, ohne Druck und Zwang die Freude am Sport näher gebracht. Das Ausprobieren der in der Turnhalle vorhandenen Sportgeräte macht allen Kindern hierbei am meisten Spaß. Zu Beginn und zum Abschluss jeder Turnstunde werden in einem Kreis kleine Singspiele und Geschichten zur Förderung der Gemeinschaft angeboten. Die Übungsstunden finden in Begleitung von Eltern und Erziehungsberechtigten statt. Beim Kinderturnen für Grundschul Kinder können sich die jungen Sportlerinnen und Sportler so richtig auspowern. Eine gute Gelegenheit, sich nach der Schule sportlich zu betätigen. Die Abteilung Turnen wird durch die 2018 neu installierte Gruppe Ge-

räteturnen abgerundet. Hier geht es für Kinder und Jugendliche ab der 5. Schulklasse darum, sich an den Turngeräten zu probieren und mal etwas anderes als das Übliche in einem Sportverein zu testen. Durch die Abteilung Turnen halten wir für die „Nichtfußballer/innen“ ein Sportangebot vor, dass für alle Altersklassen im Kinder- und Jugendbereich etwas bietet.

Die Übungsstunden finden in der Turnhalle Kyllburg statt.

6.6. Seniorensportgruppe Herren im SV Kyllburg

Die Seniorensportgruppe Herren besteht seit März 2002. Zielgruppe sind Menschen "um die 50 und aufwärts". Selbstverständlich können aber auch Jüngere gerne einmal vorbeischauen. Ziel des Seniorensports für Herren ist die Steigerung der allgemeinen Fitness, der Ausdauer und des Wohlbefindens.

Die Trainingsmethoden beinhalten folgende Punkte:

- Beweglichkeitstraining,
- leichtes Krafttraining mit und ohne Geräte,
- Gymnastik, (Wassergymnastik - im Sommer natürlich im Freibad Kyllburg),
- Dehnübungen,
- Leichtathletik, z.B. Laufen, Springen, Werfen und Stoßen,
- Spiele wie Basketball, Fußball, Handball und andere Ball- und Geschicklichkeits-spiele.

Unser Übungsleiter achtet darauf, dass der Spaßfaktor eine große Rolle spielt und bei den Trainingsstunden nicht zu kurz kommt.

Die Gruppe trifft sich in der Turnhalle in Kyllburg bzw. bei gutem Wetter auf der Sportanlage in Kyllburg.

6.7. Leichtathletik und Lauftreff und Nordic Walking

Wer seinen Körper fit halten will, liegt mit Leichtathletik genau richtig. Das vielfältige Angebot verspricht für jeden etwas: Laufen, Zirkeltraining, Krafttraining, Ballspiele, und und und ... bis hin zum Ablegen des Deutschen Sportabzeichens. Das Training findet in den Sommermonaten auf dem Sportplatz und in den Wintermonaten in der Turnhalle Kyllburg statt. Das Angebot richtet sich an Kinder ab sechs Jahre.

Es läuft und schnauft sich besser mit anderen zusammen. Zu diesem Schluss kommen viele, die das Laufen entdecken. Durch das Erlebnis in der Gemeinschaft, das Gefühl, unter Gleichgesinnten zu sein und eine Übungsleiterin bei Problemen ansprechen zu können, bleiben viele eher bei der Stange als beim Joggen auf eigene Faust. Der SVK bietet daher wöchentlich einen Lauftreff an, wo es unter anderem durch die Wälder rund um Kyllburg geht.

Abgerundet wird das Laufangebot des Vereins durch eine Nordic Walking Gruppe. Auch hier wird einmal in der Woche das Kyllburger Land als Sportstrecke verwendet.

6.8. Herzgruppe

Unsere Herzgruppe, die seit 1984 für den Bereich des Eifelkreises Bitburg-Prüm besteht, befindet sich im Umbruch. Bis zum Sommer 2014 wurden die Übungseinheiten in Bitburg durchgeführt. Wir haben seit März 2015 auf überschaubarem Niveau eine Herzgruppe für das Umfeld von Kyllburg in der Turnhalle Kyllburg eingerichtet. Unterstützend und vorbeugend soll auch eine Cardio-Fit-Gruppe das Angebot im Bereich des Rehasportes des SVK abrunden.

Das Angebot richtet sich an Personen mit z.B.

- Herz-Kreislauf Erkrankungen
- stabiler Angina Pectoris nach Herzinfarkt
- Bypassoperation
- Schrittmacherimplantation
- Ballondilatation
- Herzklappenfehler
- Gefäßserkrankungen
- Asthma oder Diabetes

Die Gruppe wird ärztlich betreut durch Anwesenheit der Ärzte Dr. Wilhelm Bloedow, Dr. Jürgen Rosen oder Dr. Ludwig Carl. Übungsleiterin ist Walburga Dimmer.

Als Rehasport anerkannt, erfolgt die Abrechnung der Übungsstunden über die Krankenkassen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht zwingend erforderlich.

6.9 Sonstiges

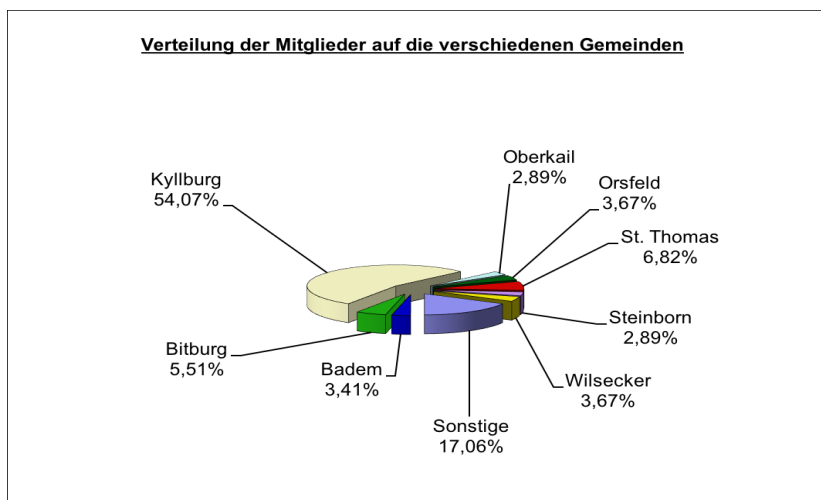
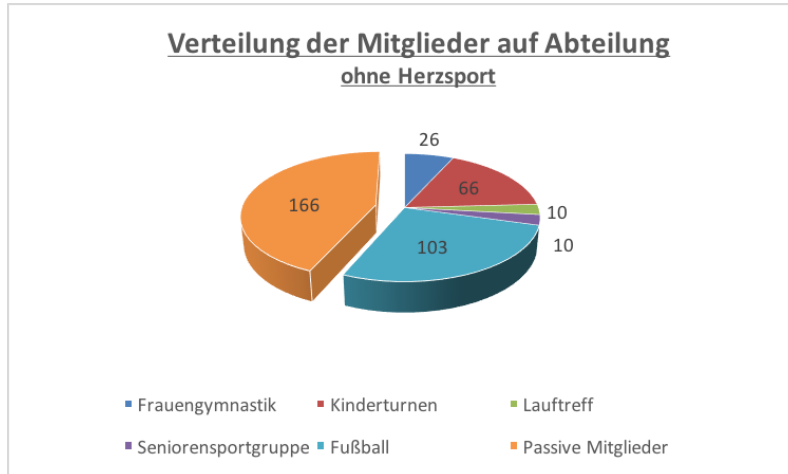
Im SVK als Breitensportverein gab es daneben immer wieder auch Gastspiele weiterer Sportarten wie

- Volkstanz von 1969 bis 1971,
- Volleyball von 1984 bis 1987,
- Basketball von 1991 bis 1995,
- Badminton von 1996 bis 2000 und
- Seniorensport für Damen von 2002 bis 2004.
- Tischtennis zuletzt bis 2014

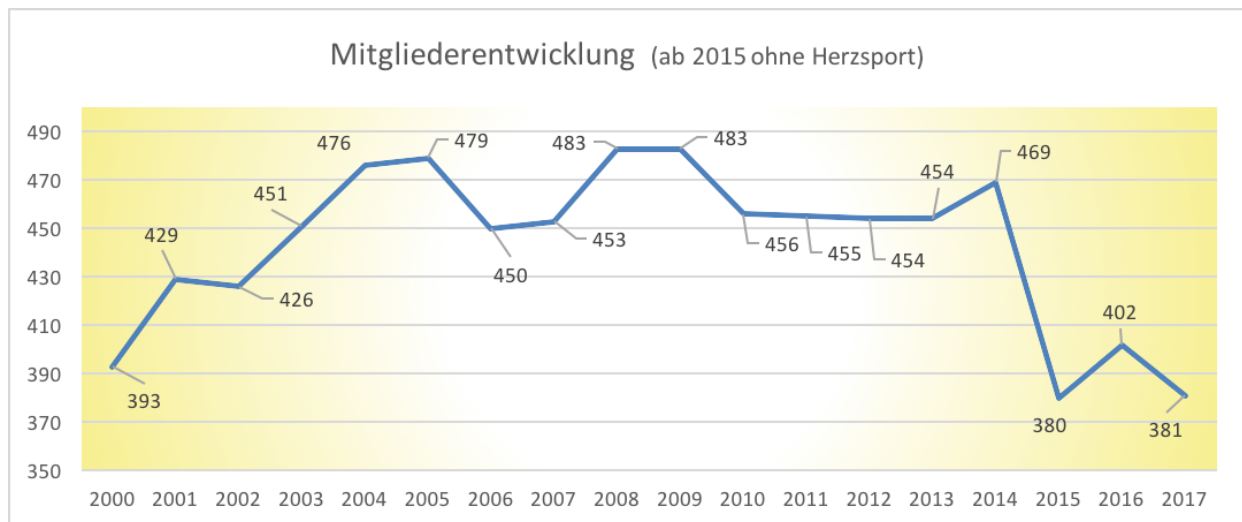
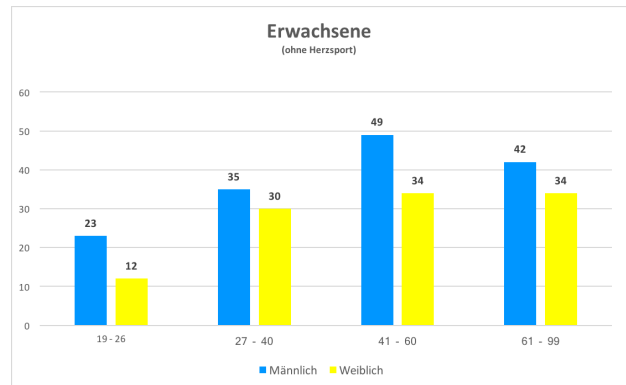
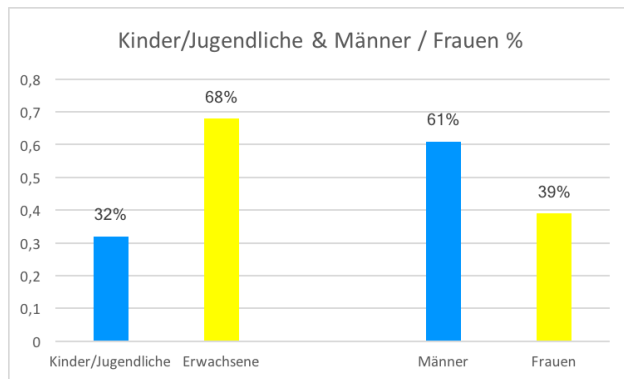
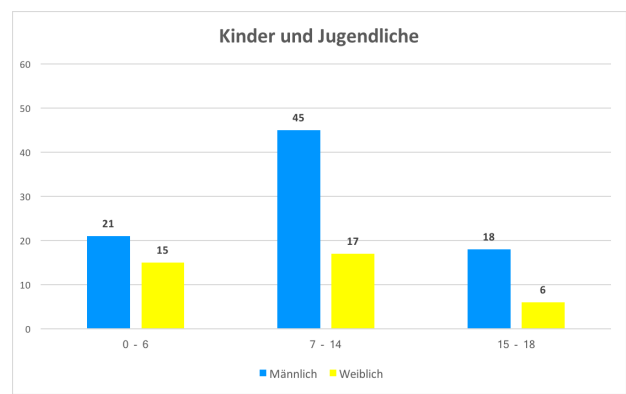
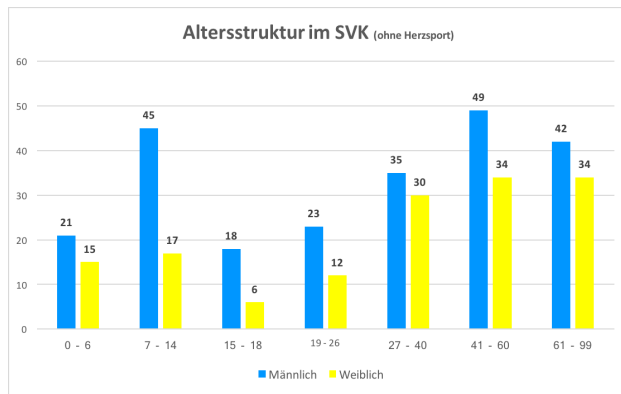
7. Die Mitglieder

Die beste Mitgliederwerbung bzw. -förderung sind gute sportliche Angebote (siehe Punkt 6) und eine gut funktionierende Vereinsarbeit. Vor allem durch unsere Jugendarbeit gewinnen wir stets neue Mitglieder und ziehen damit auch Familien an. Als herausragendes Beispiel kann neben dem Senioren- und Jugendfußball das Kinderturnen genannt werden mit 66 Mitgliedern.

Es folgen einige Grafiken zur Mitgliederverteilung und zur Entwicklung der Mitgliederzahlen ohne Herzsport (**Stand 31.12.2017**):



Der SV 1921 Kyllburg e.V. - ein zukunftsfähiger Sportverein!



8. Die Sportanlagen

- 8.1. Bis Anfang der 70'er Jahre verfügte der SV Kyllburg über einen eigenen Sportplatz, der dann jedoch wegen fehlender Normgröße nicht mehr genutzt werden durfte. Seitdem nutzen wir die zentrale Sportanlage der Verbandsgemeinde Kyllburg, die im Jahre 1973 erstmals fertig gestellt wurde und aus einem Tennisplatz mit Laufbahn, Sprunggrube und Kugelstoßanlage, einer Bolzwiese, einem Umkleidegebäude und einem Geräteschuppen bestand. Zur Mitfinanzierung trat der Verein die Grundstücke des alten Sportplatzes an die Stadt ab, die sich dafür im Gegenzug an der Finanzierung der neuen Sportanlage beteiligte und somit den Finanzierungsanteil für Stadt und Verein übernahm.
- 8.2. Im Zuge des von Boris Becker und Steffi Graf ausgelösten Tennisbooms baute der SV Kyllburg in den Jahren 1983 und 1984 auf dem Gelände des alten Sportplatzes eine Tennisanlage mit zwei Plätzen. Etwas später baute der Verein ein Gerätehaus dazu. Die Grundstücke blieben zwar im Eigentum der Stadt Kyllburg, dem SV Kyllburg wurde aber vertraglich ein langfristiges Nutzungsrecht eingeräumt. Die Anlage wurde

jedoch zum 31.12.2007 an die Stadt Kyllburg übergeben, da innerhalb des Vereins leider kein Interesse mehr an der Weiterführung der Tennisabteilung bestand.

- 8.3. Mitte der 80'er Jahre wurde mit dem Bau eines Vereinshauses auf dem Gelände der zentralen Sportanlage begonnen. In mehreren Bauabschnitten - der (vorerst) letzte wurde im Sommer 2006 abgeschlossen und umfasste ca. 1.000 Arbeitsstunden Eigenleistung - wurde ein komfortables Vereinsheim mit Küche, Toiletten und Lagerraum errichtet, das bei den Heimspielen unserer Fußballmannschaften sowie für Vereinsveranstaltungen, Besprechungen, Sitzungen und auch für private Feiern unserer Mitglieder zur Verfügung steht. Vertragliche Vereinbarungen mit der Verbandsgemeinde als Eigentümerin der Sportanlage sichern die Nutzungsrechte des Vereins.

In diesem Zusammenhang ist noch zu erwähnen, dass als Ersatz für den alten Geräteschuppen der Verbandsgemeinde, an dessen Stelle das Vereinshaus entstand, auf Kosten und in Eigenleistung des SVK für die Verbandsgemeinde eine neue große Garage für deren Geräte und Maschinen gebaut werden musste.

- 8.4. Wie bereits erwähnt, wurde die zentrale Sportanlage der Verbandsgemeinde in Kyllburg Anfang der 70'er Jahre in Betrieb genommen und war dementsprechend abgenutzt bzw. dringend sanierungsbedürftig. Nachdem erste Planungen zum Umbau und zur Erneuerung der Sportanlage im Jahr 2000 wegen der schlechten finanziellen Situation der Stadt Kyllburg gescheitert waren, verpflichtete sich der SV Kyllburg, einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von maximal 100.000 € incl. Eigenleistungen zu übernehmen.

Da dieser ungewöhnlich hohe Eigenanteil nicht aus den laufenden Einnahmen des Vereins gedeckt werden konnte, wurde am 09.06.2001 gemeinsam mit der Stadt Kyllburg die Initiative „Unser Rasenplatz!“ gestartet. Ziel dieser Initiative war es, über einen Zeitraum von 2-3 Jahren durch Spenden, Sponsoring und Veranstaltungen die erforderlichen Geldmittel für den Verein zu beschaffen. Zentrale Idee dabei war es, den neuen Rasenplatz quadratmeterweise zu „verkaufen“ und zwar zu einem Preis von Anfangs 50 DM, später 25 Euro pro Quadratmeter. Jeder Spender konnte sich hierdurch in ganz besonderer Weise mit dem neuen Rasenplatz identifizieren. Im Rahmen dieser Aktion sind über 400 Einzelspenden mit Beträgen zwischen 2,00 € und 7.500,00 € auf dem Sonderkonto eingegangen.

Bereits im September 2002 konnte daher mit dem Neubau des Tennenplatzes auf der Fläche des Bolzplatzes begonnen werden. Der Platz wurde im Jahr 2003 fertig gestellt und wird vor allem im Winterhalbjahr rege genutzt. Der Tennenplatz musste zuerst gebaut werden, damit der Trainings- und Spielbetrieb während der Bauphase des zweiten Bauabschnittes (Neubau des Rasenplatzes auf der Fläche des alten Hartplatzes und Sanierung der Leichtathletikanlage) weitergehen konnte.

Von Juli 2005 bis Juni 2006 folgten die Bauarbeiten im Rahmen des zweiten Bauabschnitts. Der Rasenplatz wurde angelegt und die Leichtathletikanlage sowie der Zuschauerbereich erneuert. Ebenfalls wurde in diesem Zuge ein Gerätehaus mit Verkaufsraum oberhalb des Rasenplatzes errichtet.

In den Jahren 2010 und 2011 wurde schließlich auch das Umkleidegebäude saniert und erneuert. Der SV Kyllburg hat letztlich einen Finanzierungsanteil von mehr als 130.000 Euro in dieses Projekt eingebracht und dabei in rund 4.000 Arbeitsstunden umfangreiche Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt:

Im Jahre 2007 wurde zusätzlich und komplett in Eigenleistung ein Ballfangzaun zum Tennenplatz errichtet.

Zur Abrundung und zum Abschluss der Baumaßnahme rund um den Rasenplatz wurden im Jahr 2013 auf dem seinerzeit errichteten Gerätehaus mit Verkaufsraum weitere zwei Stockwerke gebaut. Die beiden Etagen dienen als Lager- und Archivraum sowie als Besprechungs-, Presse- und Kommentatorenraum.

Vertragliche Vereinbarungen mit der Verbandsgemeinde bzw. der Stadt Kyllburg sichern hier ebenfalls die Nutzungsrechte des Vereins.

- 8.5. In den Jahren 2009 und 2010 wurde mit finanzieller Unterstützung durch den Sportbund Rheinland und ansonsten komplett in Eigenleistung ein Kassiererhäuschen am Eingang der Sportanlage gebaut.

9. Die Finanzen

- 9.1. Einzelheiten zu den Finanzen eines Vereins sind generell nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Daher beschränken wir uns hier auf einige grundsätzliche Angaben. Wie unter Punkt 8 beschrieben, hat der SV Kyllburg in den vergangenen Jahren sehr umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt und diese auch zum weitaus überwiegenden Teil selbst finanziert. Dennoch ist der Verein schuldenfrei. Schon allein diese Tatsache belegt die solide und verantwortungsvolle Arbeit im Vorstand. Ein weiterer Beleg dafür ist die ebenfalls bereits erwähnte Tatsache, dass in unserem Verein lediglich Aufwandsentschädigungen in einer Höhe gezahlt werden, die den tatsächlichen Aufwand nur zu einem Bruchteil abdecken. Der Antrieb, für unseren Verein zu arbeiten, darf eben nicht vorrangig ein finanzieller sein, sondern der Spaß an der Arbeit in einem funktionierenden Team.

- 9.2. Die Mitgliedsbeiträge im SV Kyllburg sind grundsätzlich personenbezogen festgelegt. Der allgemeine Jahresbeitrag im SV Kyllburg beträgt zurzeit

- für Jugendliche 50,00 Euro
- für Erwachsene 75,00 Euro
- für Familien 90,00 Euro
- Inaktive 40,00 Euro

Weil die Vereine insbesondere von den Familien getragen werden, fühlt sich der SV Kyllburg den Familien auch besonders verpflichtet. Sind aus einer Familie mehrere Personen Mitglieder im Verein, wird daher ein reduzierter Jahresbeitrag bis zu einem Höchstbetrag (Familienbeitrag) von 90 Euro erhoben. Diese Beiträge sind in Sondertarifen festgelegt.

- 9.3. Im Zuge des Neubaus der Sportanlage Kyllburg (siehe 8.4) haben wir uns erstmals gezielt mit Sponsoring beschäftigt und ein Sponsoringkonzept entwickelt, das bislang mit großem Erfolg umgesetzt wurde. Unsere Partner können sich im SV Kyllburg präsentieren durch Bandenwerbung, durch einen Link auf unserer Internet-Seite und durch das Firmenlogo auf Plakaten, Eintrittskarten und ähnlichem. Außerdem sind Lautsprecherdurchsagen bei den Heimspielen unserer Fußballmannschaften und sonstige Werbeaktionen möglich. Aktuell haben wir rund 30 Sponsoren, die uns einmalig oder laufend unterstützen.
- 9.4. Alle Projekte werden auf der Grundlage entsprechender Finanzplanungen abgewickelt und durchgeführt.

10. Die Öffentlichkeit

- 10.1. Zentrales Instrument unserer Öffentlichkeitsarbeit ist die Internetseite des Vereins (www.sv-kyllburg.de). Über 100 Zugriffe täglich seit dem Start im März 2001 beweisen, dass die Seite angenommen wird.

Daneben informieren wir unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit in der Bürgerzeitung der Verbandsgemeinde Bitburger-Land, im Trierischen Volksfreund und im Wochenspiegel.

Die letzte Vereins-Chronik wurde zum 90-jährigen Bestehen im Jahr 2011 herausgegeben.

11. Die Kooperationen

Wir haben zurzeit Kooperationen „Schule und Verein“ mit der Grundschule Kyllburg und der Grundschule Bitburg-Nord für die Sportarten Fußball und Kinderturnen. Außerdem haben wir mit der Kindertagesstätte St. Marien Kyllburg seit 2014 ebenfalls eine Kooperation.

Gemeinsam mit der Stadt Kyllburg haben wir die „Aktion Rasenplatz!“ durchgeführt (siehe Punkt 8.4).

Und schließlich kooperieren wir mit den Nachbarvereinen aus Badem, Gindorf, Seinsfeld, Metterich, Dudeldorf, Spangdahlem, Oberkail und Pickließem im Rahmen von Fußballspielgemeinschaften (siehe Punkte 6.1 und 6.2).

12. Wie geht es weiter im SVK?

Betrachtet man das SVK-Team, so muss man feststellen, dass der Verein zurzeit gut aufgestellt ist. Die sportlichen Erfolge der letzten Jahre korrespondieren mit den Bemühungen des Vorstands, den Verein insgesamt attraktiver zu gestalten. Dabei spielen die umfangreichen Bauarbeiten natürlich ebenfalls eine ganz wesentliche Rolle.

Trotz oder gerade auch wegen dieser Erfolge müssen wir uns als verantwortliche Vorstandsmitglieder natürlich die Frage stellen, wie der SVK zukunftsfähig bleiben wird. Denn die über 90-jährige Vereinsgeschichte soll ja weiter gehen, nach Möglichkeit ebenso erfolgreich wie bisher, vielleicht sogar noch erfolgreicher.

Dieser Aufgabe müssen sich alle stellen, wenn der Fortbestand des Vereins als gemeinsames Ziel gesichert werden soll. Dabei ist ein Generationenwechsel unausweichlich, muss aber nicht abrupt erfolgen. So können die „Altgedienten“ durchaus noch für eine gewisse Zeit in der ersten Reihe Verantwortung übernehmen, wenn gleichzeitig die vielfältigen Aufgaben innerhalb des Vereins auf mehr Schultern verteilt werden.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich über einen längeren oder einen begrenzten Zeitraum in einem Verein zu engagieren:

- Man kann Verantwortung im Vorstand übernehmen, und dabei vor allem als junger Mensch auch sehr viel fürs Leben mitnehmen.
- Man kann sich im Bereich der Jugendarbeit engagieren – sicherlich eine der wichtigsten Aufgaben in einem Verein.
- Aber auch für diejenigen, die vor der Übernahme von Verantwortung vielleicht zurück schrecken, gibt es eine Vielfalt von Möglichkeiten, dem Verein zu helfen und die Verantwortungsträger zu entlasten. So ist beispielsweise ein Team „Veranstaltungen“ denkbar, das sich ausschließlich mit der Organisation und Durchführung von Vereinsveranstaltungen befasst.

Die demografische Entwicklung macht sich natürlich auch hier immer stärker bemerkbar, denn weniger Kinder bedeuten nicht nur weniger potentielle Sportler, sondern auch weniger potentielle Vorstandsmitglieder, Trainer, Übungsleiter, Betreuer oder Schiedsrichter – und das ist eine reale Gefahr für jeden Verein.

Daher muss es unser aller Anliegen sein, die Kinder und Jugendlichen nicht nur an den Verein heranzuführen, sondern sie an den Verein zu binden, ihnen die große Tradition vor Augen zu führen und die Werte, die man nur in einem Verein erfahren kann:

Solidarität, Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Kameradschaft, damit kommt man auch im Leben außerhalb des Vereins ein ganzes Stück weiter, und das müssen wir unseren Kindern vermitteln, am besten natürlich, indem wir mit gutem Beispiel vorangehen.

Kyllburg, im August 2018
Alexander Schon
1. Vorsitzender